



Integriertes Mobilitätskonzept für die Stadt Erfurt

Ergebnisse mobiGator

27.09.2022

Der mobiGator

Online-Beteiligung:

- Beteiligung vom 10.06.2022 bis zum 31.08.2022 freigeschaltet
- Bürgerinnen und Bürger konnten die Befragung per Link aufrufen
- Abfrage von verschiedenen Aussagen zu verschiedenen Themen
- Insgesamt 411 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Plausibilitätsprüfung:

- Zeitstempel und Befragungsdauer
- Randomisierung der Aussagen

Beispiel:

- Ein ständiger Wechsel der Verkehrsmittel ist zu kompliziert. Zur besseren Verknüpfung von Auto und Bus sowie Bahn würde es z. B. ausreichen, P+R Parkplätze an Bahnhöfen auszubauen.
- Die Verknüpfung von Verkehrsangeboten eröffnet Chancen, auch innovative Angebote (z. B. Bike-Sharing, autonome Kleinbusse) anzubieten und ist somit ein wichtiger Treiber der Verkehrswende.
- Die bessere Verknüpfung von Verkehrsangeboten würde zumindest für einige Zielgruppen (z. B. Schüler, Touristen, Besucher) oder für bestimmte Wege (z. B. Freizeitwege) attraktiv sein.
- Ich stimme keiner der oben genannten Aussagen zu.

zurück

weiter



Herzlich willkommen
beim **mobiGator!**

Ziel und Inhalte:

- Beteiligungsmöglichkeit zur Abstimmung über das Leitbild für die Mobilität in Erfstadt 2040
- Erarbeitung eines Handlungsrahmens für die künftige Mobilität und Mobilitätsentwicklung
- Aufbau: Jede Aussage pro Themenschwerpunkt kann einem Szenario zugeordnet werden → die gewählten Aussagen geben einen Hinweis, in welche Richtung sich die Mobilität entwickeln soll

→ Wie soll sich die zukünftige Mobilität entwickeln?

→ Wie „intensiv“ können Maßnahmen sein?

→ Welche Schwerpunktthemen sind wichtig (Gewichtung)?

Gewichtung der Themen



Sie haben jetzt die Möglichkeit
3 Themen zu nennen,
die Ihnen besonders wichtig sind.

Klicken Sie dazu die Themen
aus der folgenden Auflistung an.

Hintergrund: Die drei Szenarien



**Ziel/
Szenario:**

Verkehrssicherheit Fuß & Rad

Fokus auf Maßnahmen die...

- leicht und kurzfristig umsetzbar sind
- kostengünstig sind
- die Verkehrssicherheit verbessern
- die Aufenthaltsqualität verbessern
- den MIV nicht zu stark einschränken
- das Parkraumangebot nicht zu stark einschränken

Ausbau der Multimodalität

Fokus auf Maßnahmen die...

- die Verkehrsträger gleichwertig betrachten
- eine Verknüpfung von Verkehrsträgern anstreben (Multimodalität)
- den Umweltverbund verbessern
- Alternativen zum Auto schaffen

Umweltverbund als Alternative

Fokus auf Maßnahmen die...

- den ÖPNV stark ausbauen und verbessern
- den Umweltverbund als attraktives Angebot ausbauen, auch und gerade zu Lasten des MIV
- Auch Maßnahmen anstreben, die nicht in Planungshoheit der Kommune liegen

Online-Beteiligung: mobiGator

Wohnort:

- 4 Personen aus Ahrem
- 9 Personen aus Blessem/Frauenthal
- 23 Personen aus Bliesheim
- 20 Personen aus Dirmerzheim
- 24 Personen aus Erp
- 14 Personen aus Friesheim
- 23 Personen aus Gymnich/Mellerhöfe
- 4 Personen aus Herrig
- 14 Personen aus Kierdorf
- 22 Personen aus Köttingen
- 122 Personen aus Lechenich/Konradsheim
- 108 Personen aus Liblar
- 3 Personen aus Niederberg/Borr/Scheuren
- 21 Personen ohne Angabe

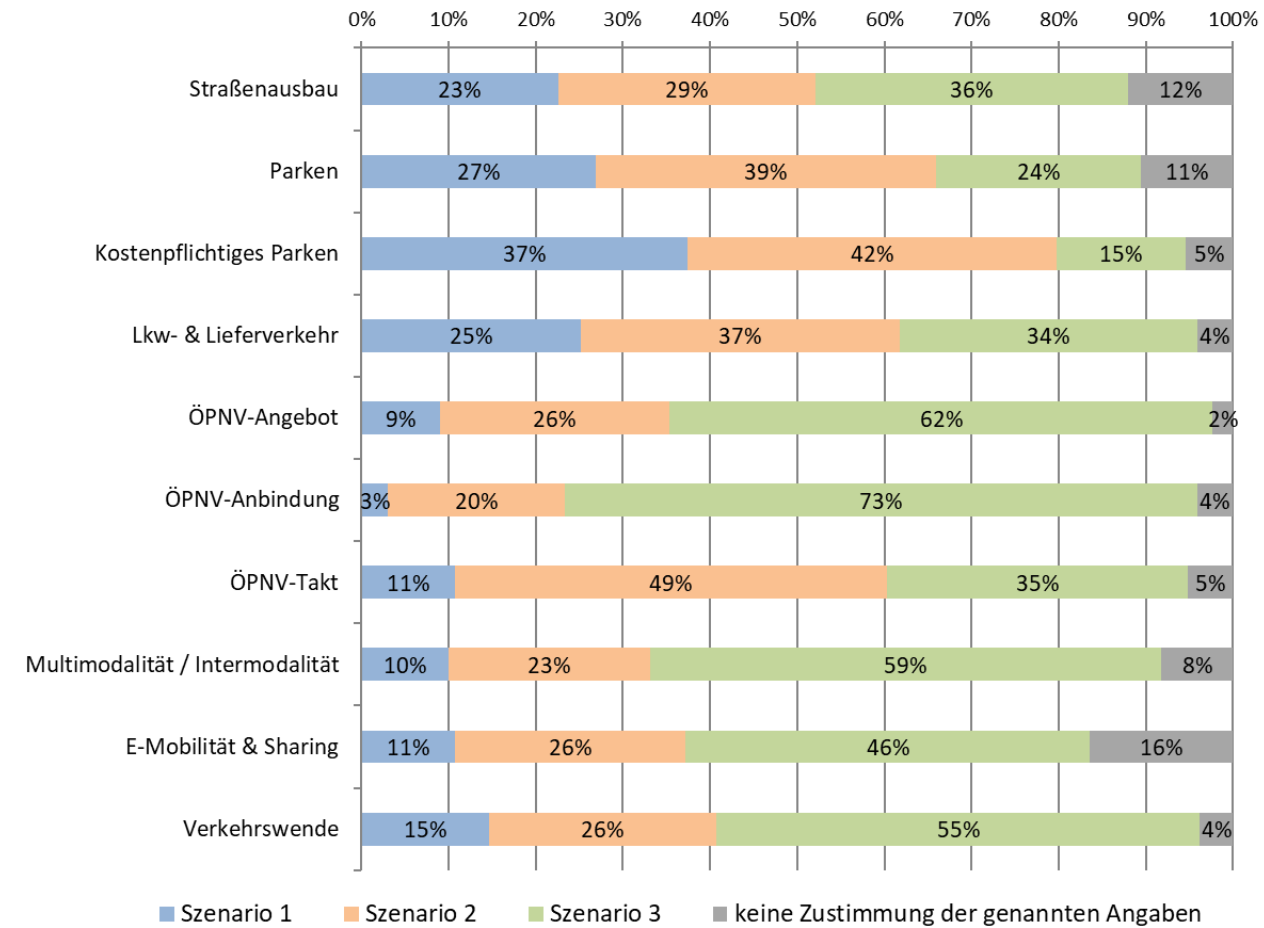
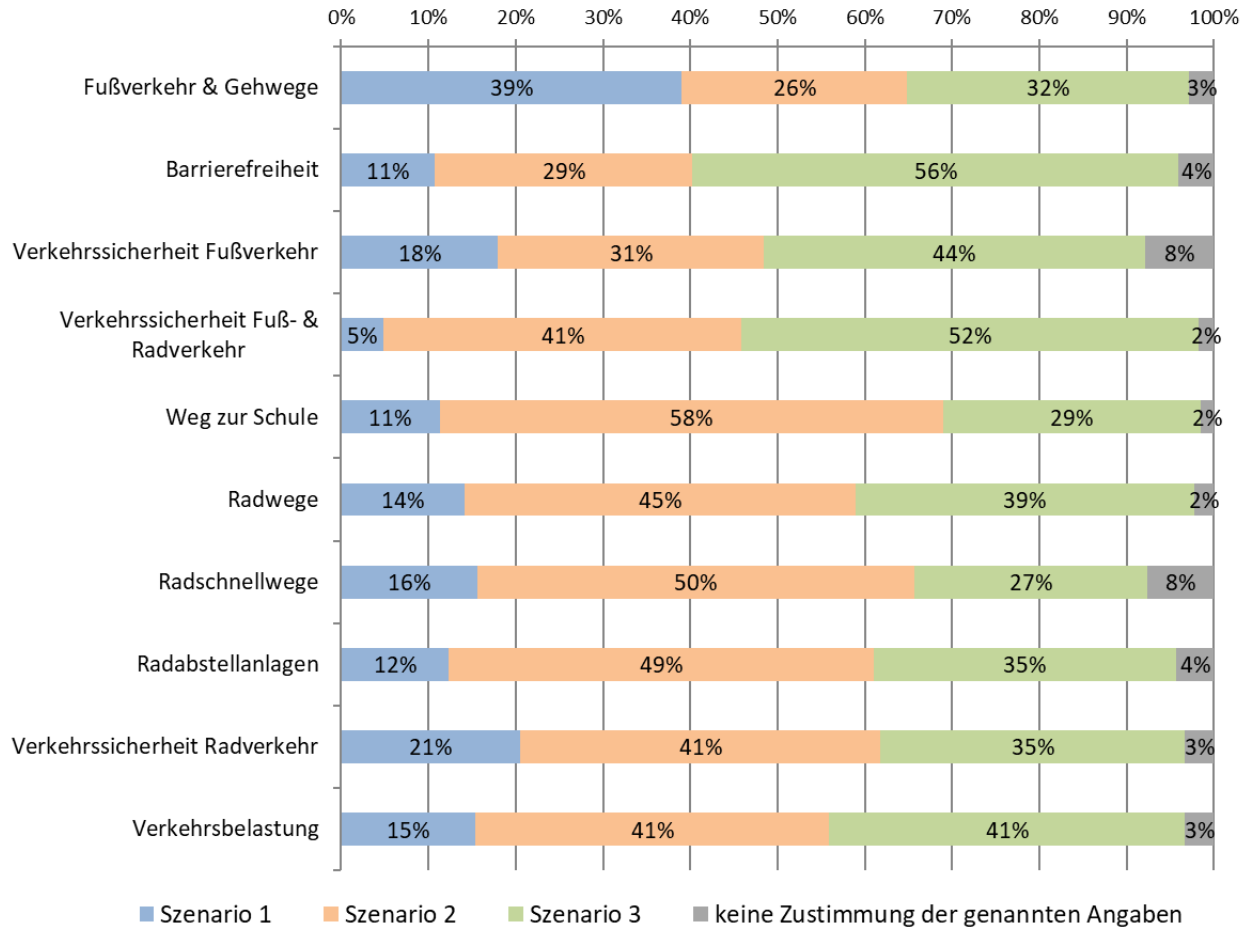
Altersverteilung:

- 12-24 Jahre: 12 Personen
- 25-39 Jahre: 90 Personen
- 40-64 Jahre: 224 Personen
- Über 65 Jahre: 40 Personen
- Keine Angabe: 45 Personen

Geschlecht:

- Weiblich: 189 Personen
- Männlich: 193 Personen
- Divers: 2 Personen
- Keine Angabe: 27 Personen

Ergebnisse des mobiGators: Themenübersicht



Ergebnisse des mobiGators: Gewichtung einzelner Themen

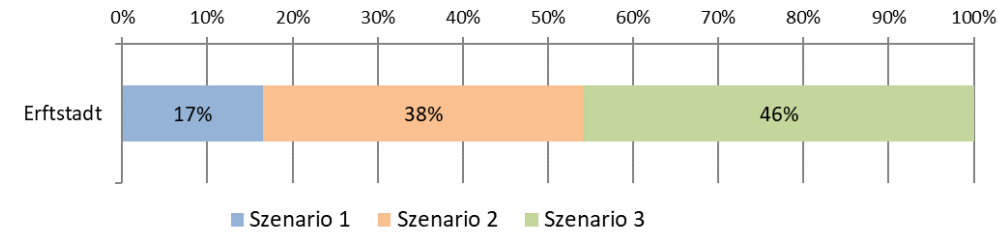
- Verbesserungen bei Radwegen sowie die Verkehrssicherheit für den Fuß- und Radverkehr sind für die Befragten besonders wichtige Themen
- Weitere wichtige Themen: ÖPNV-Angebot und ÖPNV-Takt

Thema	gering wichtig				weniger wichtig				wichtig				sehr wichtig			
Fußverkehr & Gehwege	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Barrierefreiheit	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Verkehrssicherheit Fußverkehr	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
→ Verkehrssicherheit Fuß- & Radverkehr	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
→ Weg zur Schule	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
→ Radwege	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Radschnellwege	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Radabstellanlagen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Verkehrssicherheit Radverkehr	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Verkehrsbelastung	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Straßenausbau	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Parken	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Kostenpflichtiges Parken	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Lkw- & Lieferverkehr	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
→ ÖPNV-Angebot	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
→ ÖPNV-Anbindung	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
→ ÖPNV-Takt	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Multimodalität / Intermodalität	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
E-Mobilität & Sharing	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Verkehrswende	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1

Ergebnisse des mobiGators: Wahl des Szenario

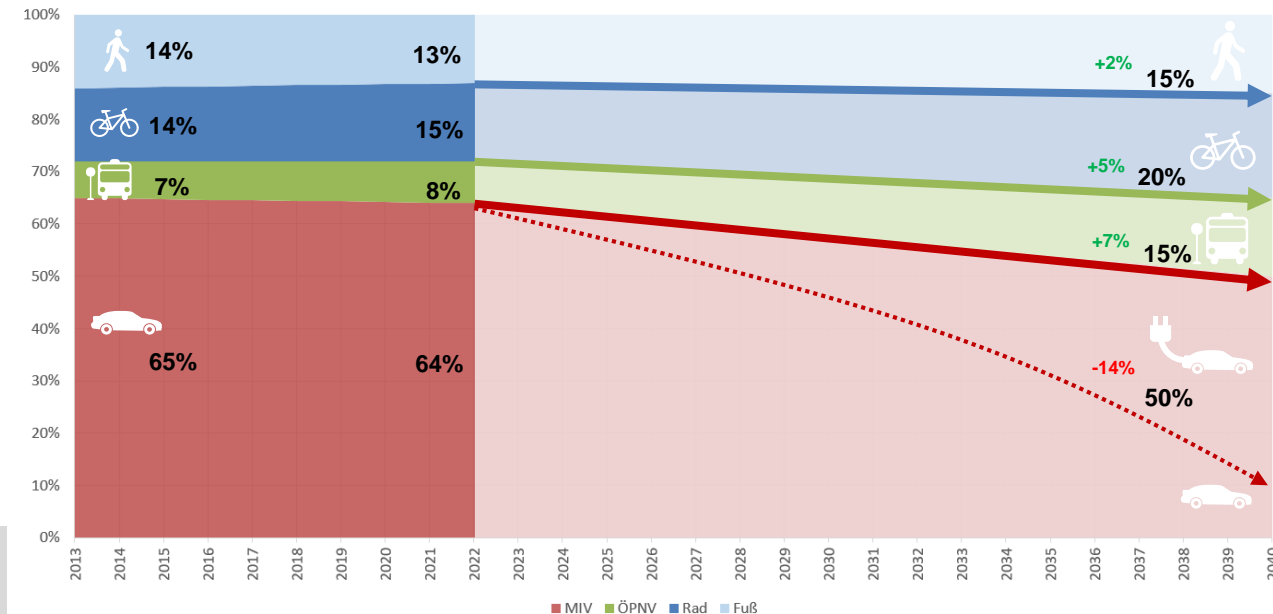
- Die gewählten Aussagen der Teilnehmenden entsprechen der Wahl von Szenario 3
- Anzahl der Stimmen pro Szenario:
 - Szenario 1: 1.404
 - Szenario 2: 3.197
 - Szenario 3: 3.884
- Die Ergebnisse decken sich mit den Ergebnissen anderer Beteiligungsformate (Arbeitskreis, Bürgerveranstaltung)

- Mehrheit der Beteiligten spricht sich deutlich für den Ausbau des Umweltverbunds als Alternative aus
- Klarer Auftrag zum Ausbau des Umweltverbunds sowie Ausbau der Multimodalität
- Klares Votum für weniger Autoverkehr und mehr Verkehrssicherheit
- Ziel-Modal Split 2040: deutliche Senkung der MIV-Anteile zugunsten des ÖPNV, Radverkehrs und Fußverkehrs



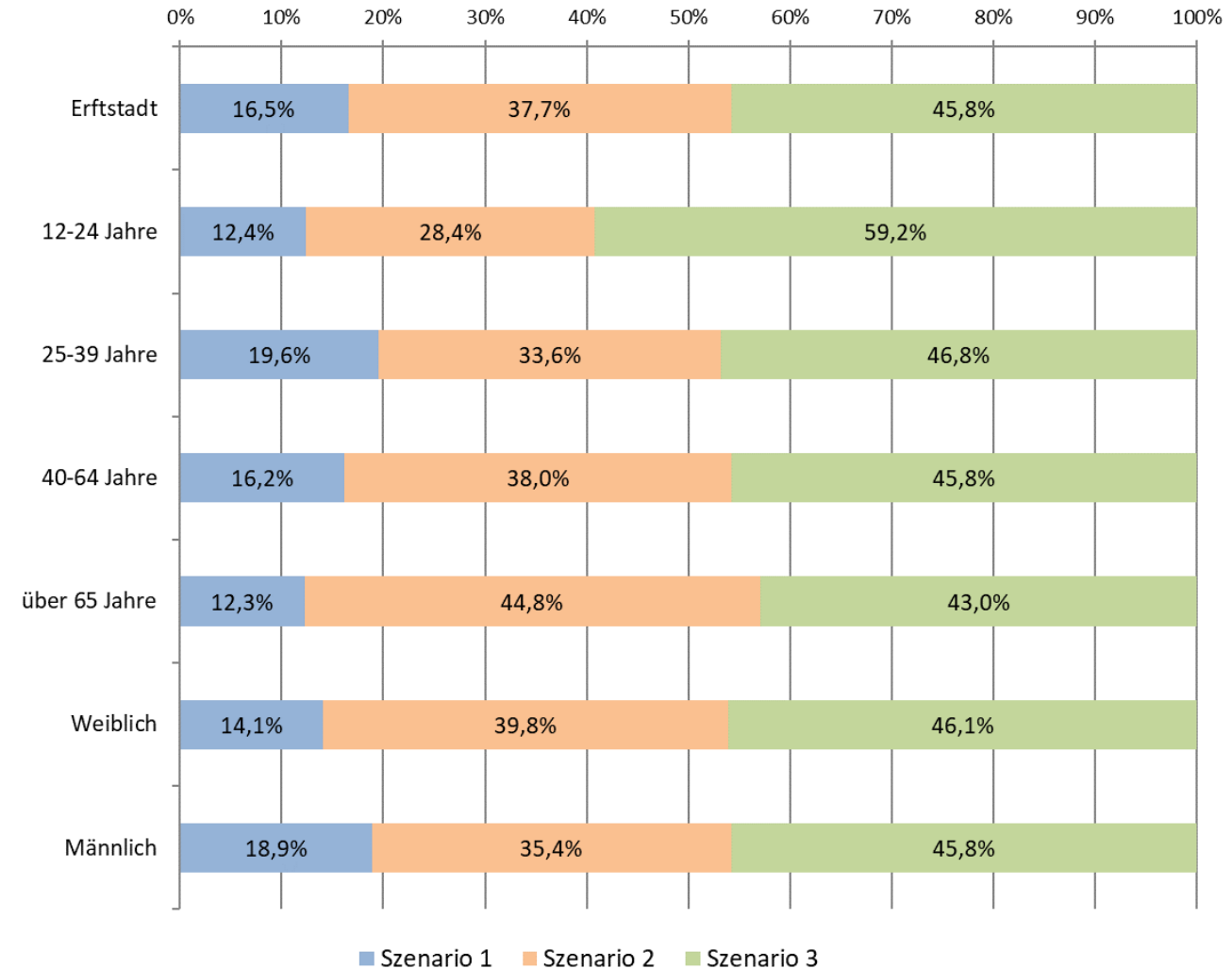
Ziel: Stärkung des Umweltverbunds als Alternative

Umweltverbund muss als klimafreundliche Alternative für viele Strecken/Wege etabliert werden:



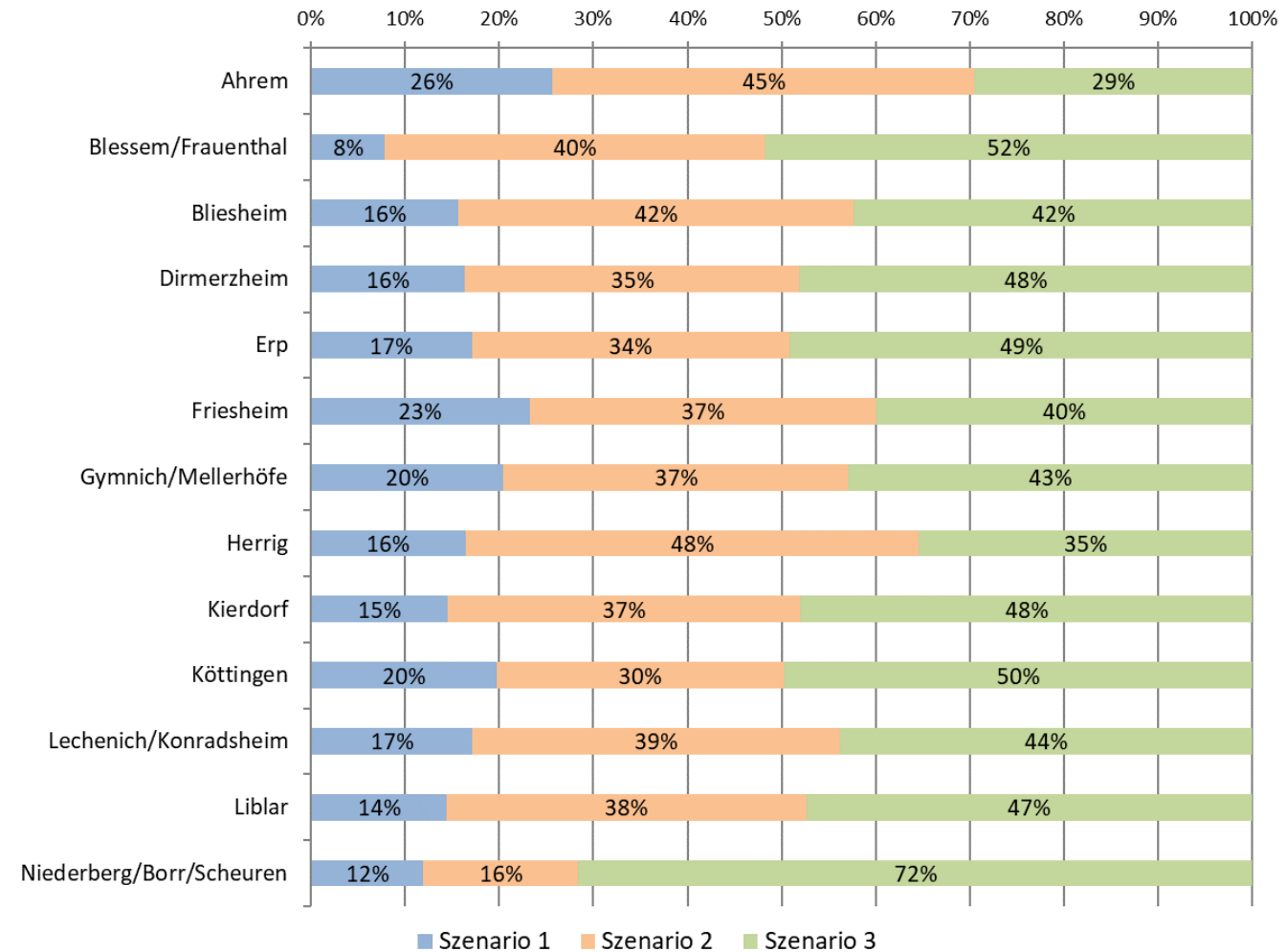
Ergebnisse des mobiGators: Wahl des Szenarios nach Alter

- Bei Unterteilung der Szenariowahl nach Altersklassen sind geringfügige Unterschiede erkennbar
→ mit sinkendem Alter = Tendenz zu Szenario 3
- Bei der Unterteilung nach Geschlecht sind keine gravierenden Unterschiede auszumachen
→ Männer stimmten häufiger für Szenario 1 und 3



Ergebnisse des mobiGators: Wahl des Szenarios nach Stadtteil

- Bei Unterteilung der Szenariowahl nach Stadtteilen sind Unterschiede erkennbar, z.B. stimmten die Teilnehmenden in Blessem/Frauenthal, Köttingen oder Niederberg/Borr/Scheuren vermehrt für Szenario 3



büro stadtVerkehr



büro stadtVerkehr
Planungsgesellschaft mbH & Co. KG

Mittelstraße 55
D-40721 Hilden

Fon: 02103 / 91159-0
Fax: 02103 / 91159-22
www.buero-stadtverkehr.de

Geschäftsführende Gesellschafter:
Jean-Marc Stuhm, Alexander Denzer
Amtsgericht Düsseldorf HRA 22725

Persönlich haftende Gesellschafterin:
Büro Stadtverkehr Verwaltungs-GmbH
Sitz Hilden, Amtsgericht Düsseldorf HRB 71255



Ansprechpartner:

Dipl.-Ing. Jean-Marc Stuhm

Fon: 02103 91159-10

E-Mail: stuhm@buero-stadtverkehr.de

Sebastian Schulz, M.Sc.

Fon: 02103 91159-20

E-Mail: schulz@buero-stadtverkehr.de

Marius Lenz, M.Sc.

Fon: 02103 91159-17

E-Mail: lenz@buero-stadtverkehr.de